

Zufolge Baues wird der **Lichtenberg-Pulsniker** Weg für allen Fahrverkehr bis auf Weiteres gesperrt; der Verkehr wird auf den Lichtenberg-Großröhrsdorfer Weg — sogen. Siebenweg — und auf die Pulsnik-Nabebergerstraße gewiesen.
Königliche Amtshauptmannschaft Ramez, am 15. September 1893.
In Vertretung: **Dr. Körner**, Bezirksassessor.

Viehmarkt in Elstra: Montag den 25. Septbr.

S. A. Patitz's
Gasthaus,
Stiftstraße Dresden Stiftstraße
empfehlte seine freundlichen Lokalitäten allen Besuchern Dresdens einer geneigten Beachtung.
Kräftiger bürgerlicher Mittagstisch 40 Pfg.,
ff. Lagerbier,
ff. Leitmeriker Böhmisches,
ff. Culmbacher Bier,
warme Speisen und Getränke zu jeder Tageszeit,
franz. Billard.

Achtung!
Frisch gebrannter, bester Görliger
Baukalk
ist angekommen und empfiehlt billigt
Bahnhof Großröhrsdorf. **Clemens Ahmann.**

Gasthof zur Klinka.
Eingetretener Verhältnisse halber findet das
Wohlthätigkeits-Konzert
zum Besten des Kirchenbaufonds nicht, wie bereits gemeldet, den 18. September, sondern
Donnerstag, den 21. September statt, wozu alle Freunde und Gönner ganz ergebenst einladet
das Musikchor.
Gleichzeitig erlaube ich mir, mit nur guten Speisen und Getränken aufzuwarten und lade alle freundlich ein
Adolf Beeg.

Jeder Leser dieser Zeitung
sollte neben unserer Zeitung auch die hochinteressante „**Tier-Börse**“, welche Berliner erscheint, halten. Man abonniert auf dieselbe
nur bei der nächsten Postanstalt, wo man wohnt,
und erhält für vierteljährlich nur 90 Pfg. frei in die Wohnung jede Woche Mittwochs:
1. die Tier-Börse,
2. die Kaninchen-Zeitung,
3. die internationale Pflanzenbörse,
4. die Naturalien- und Lehrmittelbörse,
5. den landwirtschaftlichen und industriellen Zentral-Anzeiger,
6. das illustrierte Unterhaltungsblatt
und 7. jeden Monat einen ganzen Bogen (16 Seiten) eines Werkes auf dem Gebiete des Tier- oder Pflanzenreichs. Augenblicklich erscheint das Hühnerbuch; daran schließen sich das Kaninchenbuch, — das Buch der Hunde, — das Taubenbuch u. s. w., so daß jeder Leser im Laufe der Zeit eine vollständige Bibliothek gratis erhält.
Die Tierbörse mit ihren vielen interessanten Gratisbeilagen ist somit
ein deutsches Familienblatt im wahren Sinne des Wortes.
Wer während eines Quartals bestellt, verjäume nicht, auf der Post zu sagen: „Ich bestelle die Tierbörse mit Nachlieferung.“ Dafür nimmt die Post 10 Pf., aber man erhält dann auch alle im Quartal bereits erschienenen Nummern vollständig nachgeliefert. Die Postanstalten sind verpflichtet, jeden Tag im Jahre, während der Schalter geöffnet ist, Bestellungen entgegenzunehmen.



R. Hoffmann,
Dresden, Siegelstraße 39, part.
Ein- und Verkauf
von Gold- und Silbersachen, Uhren, neuen und getragenen Kleidungs-
stücken, Betten, Wäsche, Schuhwerk, Möbeln etc.
Empfehle ferner **Arbeits- sowie Hamburger Lederhosen, Reise- u. Handkoffer,**
Schürzen und Blousen etc.
Prompte und reelle Bedienung. Billige Preise.

Stoffwaren-Lager.

Einem geehrten Publikum von Großröhrsdorf und Umgegend die ergebene Anzeige, daß mein Lager in Stoffwaren, zu Anzügen, Ueberziehern, Damen-Paletots n. s. w. passend, auf das Reichhaltigste in den neuesten, modernsten Mustern und Farben sortiert ist und empfehle dieselben zu äußerst billigen Preisen.
Desgleichen mache ich auf mein Lager von Filzhüten, Cylindern, Mützen, Regenschirmen, Spazierstöcken u. c., alles in größerer Auswahl und zu auffallend billigen Preisen, aufmerksam und bitte bei eintretendem Bedarf um gütige Berücksichtigung.
Hochachtungsvoll **Florenz Söhnel**, Großröhrsdorf.

Schnell-Schnell-Photogr.-Apparat nur Rm. 3.95
womit Jeder, ohne Vorkenntnisse, einfach und leicht photographieren kann.
Tausende reizende Photographien lassen sich von einer einzigen Aufnahme herstellen. (Retouche nicht nötig). Prachtvoller, eleganter Apparat mit sämtl. Chemikalien und Gebrauchsanweisung
Mark 3.95,
wichtig für jeden zum Beruf und zum Vergnügen, zur Aufnahme von Personen, Gruppen, Landschaften u. s. w. im Zimmer und im Freien. Versandt per Nachnahme.
L. Müller Wien, Lichtentischstraße 108.

Wein- und Frühstückstuben
„Zum Nebengold“
Dresden, Schöffergasse 25,
bieten den Besuchern der Residenz einen angenehmen Aufenthalt. Auschank rein garantierter Weine. Glas von 15 Pf. an.
Hochachtungsvoll
Hermann Görner.

Clemens Ahmann,
empfehlte billigt
Bahnhof Großröhrsdorf,
alle Sorten beste **Braunkohlen,**
alle Sorten beste **Oberschlesische Steinkohlen,**
Schmiedekohlen aus dem Blauenischen Grunde,
alle Sorten beste **Chamotteziegel,**
bestes **Brennholz** (auf Wunsch gespalten bis vor's Haus)
einem geehrten Publikum zur geneigten Beachtung.

Nach Gottes unerforschlichem Ratschluss entschlief heute Abend 8 Uhr sanft und ruhig mein inniggeliebter Mann, mein teurer Sohn, unser lieber Bruder und Schwager, Herr
Edmund Schulze,
Pfarrer in Hauswalde,
was schmerzvollst hierdurch anzeigen
Hauswalde, Bautzen und Dresden, den 17. Sept. 1893.
Martha Schulze geb. Bog,
zugleich im Namen der übrigen Hinterbliebenen.
Die Beerdigung findet **Mittwoch nachmittags 3 Uhr** statt.

Todes-Anzeige.
Nach Gottes unerforschlichem Ratschluss ist unser geliebter Pfarrer und Seelsorger, Herr
Franz Wilhelm Edmund Schulze
Sonntag abends 8 Uhr zur ewigen Ruhe eingegangen. Der Kirchengemeinde Hauswalde und Bretznig wird diese Trauerkunde mitgeteilt durch
den Kirchenvorstand.
P. S. Die Beerdigung findet **Mittwoch nachmittags 3 Uhr** statt.

Die Beerdigung unseres werten
Herrn Pastor Schulze
findet heute **Mittwoch** nachm. 3 Uhr statt.
Die Mitglieder des **Militär- und Gesang-Vereins** werden gebeten, sich 1/2 Uhr im **Gasthof zur Rose** einzufinden.
Die Mitglieder des **Turnvereins** werden dagegen ersucht, sich zur selben Zeit im **Gasthof zum Anker** einzufinden.
Abmarsch 2 Uhr von jedem Versammlungs-orte.
Trauerkneifen sind anzulegen.
Um recht zahlreiche Beteiligung bitten die Vorsteher.

Jugendverein.
Nächsten Sonnabend 1/9 Uhr
Monatsversammlung.
Zahlreiches Erscheinen wünscht **D. B.**
2 Henkelschläger
sucht zum sofortigen Antritt
Bruno Leunert.

Militärverein Saxonia.
Die Mitglieder, welche sich am Begräbnis des Herrn **P. Schulze** beteiligen wollen, werden hiermit geladen, sich punkt 1/2 Uhr im **Anker** einzufinden, um sich beim Abgang der anderen Korporationen anzuschließen.
D. B.
Freitag u. Sonnabend früh 8 Uhr werden **2 fette Schweine** verpundet, a Pfd. 60 Pfg. Freitag nachmittags 4 Uhr **Blut-, Leber- und Grubenwurst.**
Gustav Zimmermann.
Ein neues **Deutsches Lexikon**
ist billig zu verkaufen. Näheres erteilt Herr **Schuhmachernstr. Knobloch.**
Turnerhüte
neuester Façons, empfiehlt in reichlicher Auswahl
Florenz Söhnel, Großröhrsdorf.